



HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS ADMINISTRATION

Pressemeldung

HSBA-Studierende erreichen 4. Platz beim 8. Postbank Finance Award

7.500 Euro Preisgeld für spieltheoretische Untersuchung des europäischen Währungsraums

Hamburg, 11. Juli 2011 – Ein Studierendenteam der HSBA Hamburg School of Business Administration ist mit dem mit 7.500 Euro dotierten 4. Platz beim Postbank Finance Award zum Thema „Stabilisierung der Europäischen Währungsunion und Implikationen für Private Geldanlage“ ausgezeichnet worden. In ihrem Wettbewerbsbeitrag hatten Moritz Haack, Jonas Maximilian Herling, Vanessa Alina Memering, Philipp Spitta und Christian Felix Hardt gemeinsam mit ihren Dozenten Prof. Dr. Henning Vöpel und Prof. Dr. Thomas Straubhaar die „Stabilisierung der Europäischen Währungsunion mit Hilfe spieltheoretischer Ansätze für einen Krisenmechanismus“ untersucht. „Zum Schluss haben wir uns fast rund um die Uhr für den Wettbewerbsbeitrag engagiert. Jetzt können wir zu Recht stolz sein, dass wir es unter die Top Five geschafft haben“, sagte Christian Felix Hardt als Sprecher des Teams. Das Preisgeld wird sowohl dem Lehrstuhl als auch dem Team zugutekommen. Straubhaar, der an der HSBA lehrt und Leiter des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) ist, ergänzte: „Diese Auszeichnung zeigt, wie hoch die Qualität der Ausbildung bei der HSBA ist und wie kompetent und begabt ihre Studierenden sind. Das Konzept mit kleinen Gruppen und die intensive Betreuung der HSBA-Studierenden machen sich besonders bemerkbar.“

Mit einem spieltheoretischen Ansatz haben die Studierenden gezeigt, dass die Europäische Währungsunion die Bedingungen für einen perfekten Währungsraum – konvergente Wirtschaftsstrukturen und eine hohe Mobilität von Arbeit und Kapital – nicht erfüllt. Die Schuldenkrise in Europa sei daher nicht als Folge der Finanzmarktkrise zu verstehen, welche zweifelsohne einen verstärkenden Einfluss gehabt habe, sondern vielmehr als Folge von wirtschaftlichen Divergenzen unter den Euro-Ländern. Die Zukunft des Euro hänge damit vom Willen der Politiker ab, vorhandene Differenzen zu überwinden und die europäische Integration auch in der Wirtschafts- und Fiskalpolitik voranzutreiben.

Pressekontakt:

HSBA Hamburg School of Business Administration
Katharina Kurt
Alter Wall 38
20457 Hamburg

Tel.: 040/36138-303
Fax: 040/36138-460
Internet: www.hsba.de
E-Mail: katharina.kurt@hk24.de

Insgesamt hatten 30 Teams von 22 Universitäten und Fachhochschulen aus Deutschland, Österreich und Polen an dem mit 100.000 Euro höchstdotierten deutschen Hochschulpreis teilgenommen. Der erste Preis ging an ein Team der Johannes Gutenberg Universität Mainz, der zweite an die Universität Regensburg und der dritte an die Fachhochschule Anhalt. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer siebenköpfigen Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Anlage: Foto des HSBA-Teams mit Vertretern der Jury (Foto: Jörg Wolter)

Oben von links nach rechts: Christian Felix Hardt, Philipp Spitta, Jonas Maximilian Herling, Moritz Haack, Prof. Dr. Henning Vöpel (HSBA und HWWI), Vanessa Alina Memering, im Vordergrund: Prof. Günter Franke (Vorsitzender der Jury; Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Finanzmanagement an der Universität Konstanz und Leiter des Zentrums für Finanzen und Ökonometrie an der Universität Konstanz), Jurymitglieder Prof. Siegfried Trautmann (Johannes Gutenberg Universität Mainz) und Ralf Stemmer (Arbeitsdirektor, Mitglied des Vorstands Deutsche Postbank AG).

Über den Wettbewerb

Der Postbank Finance Award wird seit 2003 jährlich ausgeschrieben. Ziel ist es, unter dem Motto „Zukunft verstehen – Zukunft gestalten“ innovative und wissenschaftlich fundierte Antworten auf aktuelle finanzwirtschaftliche Fragen zu fördern. Mit dem Preis will die Bank Studierende aller Fachrichtungen ermutigen, sich mit aktuellen Fragen der Finanzwirtschaft zu beschäftigen. Darüber hinaus will sie den teilnehmenden Studierenden Anregung und Hilfestellung für die weitere Studien- und Karriereplanung bieten. Das Preisgeld fließt zu 70 Prozent in die Ausstattung der prämierten Hochschulen. Weitere Informationen unter www.postbank.de/finance-award oder www.facebook.com/financeaward.

Über die HSBA

Die HSBA Hamburg School of Business Administration ist die Hochschule der Hamburger Wirtschaft. Unter Federführung der Handelskammer Hamburg und in Kooperation mit 200 namhaften Unternehmen bietet die HSBA duale betriebswirtschaftliche Bachelor- und Master-Studiengänge für über 500 Studierende an. Die berufsbegleitenden Studiengänge wurden in enger Abstimmung mit den Unternehmen konzipiert und werden ständig weiterentwickelt. Über eine Stiftung werden anwendungsorientierte Forschungsprojekte gefördert. Weitere Informationen unter <http://www.hsba.de>.

Pressekontakt:

HSBA Hamburg School of Business Administration
Katharina Kurt
Alter Wall 38
20457 Hamburg

Tel.: 040/36138-303
Fax: 040/36138-460
Internet: www.hsba.de
E-Mail: katharina.kurt@hk24.de